

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[3453.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Herrmann Streiber in Zeitz haben die Kaufleute, Fabrikant E. Fabricius zu Magdeburg und Merseburger zu Zeitz, nachträglich eine Forderung von 39 fl 3 S 6 z und 40 fl 18 S 9 z angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf

den 16. März d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar, Kreisgerichtsrath Berndt, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8., anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Zeitz, den 20. Febr. 1860.

Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Commissar des Concurses
Berndt.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Oldenburg, den 1. Januar 1860.

[3454.] P. P.

Ich habe die Ehre, Sie hierdurch zu benachrichtigen, dass ich mit dem heutigen Tage meine, unter der Firma Gerhard Stalling geführte Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei, Papierhandlung, Lithographische Anstalt und Spielkartenfabrik, ohne Activa und Passiva, meinem Sohne Heinrich Stalling, meine Sortimentsbuchhandlung, gleichfalls ohne Activa und Passiva, meinem Sohne Karl Stalling käuflich übertragen habe.

Indem ich für das Wohlwollen und Vertrauen, welches mir in einer langen Reihe von Jahren zutheil geworden, meinen aufrichtigen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe meinen Söhnen zu erhalten, die, mit den erforderlichen Mitteln versehen, das Geschäft in gleicher Ausdehnung wie bisher fortführen werden.

Ich habe dieselben mit Vollmacht versehen, über alle an mich zu machenden Zahlungen rechtsgültig zu quittiren, und ersuche solche an diese leisten zu wollen, ebenso werden die der Handlung zur Last fallenden Beträge von ihnen geordnet werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Joh. Heinr. Stalling.

Joh. Heinr. Stalling hört auf zu zeichnen;
Gerhard Stalling.

Oldenburg, den 1. Januar 1860.

P. P.

Aus dem vorstehenden Circular wollen Sie ersehen, dass ich mit dem heutigen Tage

die Verlagsbuchhandlung nebst Buchdruckerei, Papierhandlung, Lithographische Anstalt und Spielkartenfabrik meines Vaters ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe.

Ich werde dieselbe unter der bisherigen Firma

Gerhard Stalling

fortführen, und bitte Sie, meinem Verlage Ihre gültige Beachtung, resp. Verwendung zu schenken.

Meine Commissionen in Leipzig wird Herr Bernhard Hermann auch ferner besorgen.

Das meinem Vater geschenkte ehrenvolle Vertrauen bitte ich auf mich übertragen zu wollen, und empfehle mich

mit Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Stalling.

Heinrich Stalling wird zeichnen:

Gerhard Stalling.*

Oldenburg, den 1. Januar 1860.

P. P.

Ich habe die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage die Sortimentsbuchhandlung meines Vaters ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

G. Stalling'sche Buchhandlung

fortführen werde.

Meine buchhändlerischen Kenntnisse erwarb ich mir in den geachteten Handlungen: Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M., Bohné'sche Buchhandlung in Cassel, Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin und Schünemann's Buchhandlung in Bremen, und habe seit einem Jahre der Sortimentsbuchhandlung meines Vaters selbstständig vorgestanden.

Mit den hiesigen Verhältnissen vollständig vertraut und durch die erforderlichen pecuniären Mittel unterstützt, glaube ich eine gegenseitig angenehme und lohnende Geschäftsverbindung versprechen zu dürfen, und bitte Sie, meiner Firma

ein offenes Conto zu geben, sie auf Ihre Auslieferungsliste setzen und ihr Ihre Nova gütigst unverlangt zugehen zu lassen.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig hat die Güte gehabt, auch für mich die Commission zu übernehmen; derselbe ist stets mit ausreichender Casse versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Die von mir zur Ostermesse gemachten Disponenden bitte ich Sie im Voraus genehmigen zu wollen, und empfehle mich mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Karl Stalling.

Karl Stalling wird zeichnen:

G. Stalling'sche Buchhandlung.*

* Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstande des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[3455.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine blühende und sehr lucrative grössere Verlagsbuchhandlung unter durchaus reellen Bedingungen zu verkaufen. Wenn genügende Sicherheit geboten wird, so kann die Kaufsumme in diversen Raten abgetragen werden.

Adressen sub D. H. befördert die Exped. d. Bl. Neugierige mögen sich nicht melden.

[3456.] Eine im besten Flor stehende Buchhandlung und Leihbibliothek, letztere über 8000 Bde. stark, mit sehr guter Kundenschaft, in Altona, soll zu einem billigen, aber festen Preis verkauft werden. Anfragen hierauf werden unter L. V. M. durch Herrn Braun in Leipzig befördert.

[3457.] Eine Buchhandlung in Thüringen (in wohlhabender Gegend), mit einem Umsatze von circa 6000 fl baar und bedeutendem, sehr gangbarem Lager, ist zu dem festen Preise von 4500 fl zu verkaufen. Der Absatz ist gesichert und kann leicht erhöht werden. Reelle Reflectirende wollen Adresse sub M. G. # 25. durch die löbl. Exped. d. Bl. einsenden.

Fertige Bücher u. s. w.

Französische Neuigkeiten und Fortsetzungen,

[3458.] welche durch **M. Franck** in Paris fest oder baar zu beziehen sind:

Castille, H., Histoire de soixante ans. La Révolution. Tome 3. 1 Bd. 8. Geh. 5 fr.

Brignole-Sales, le Marquis A., Des droits temporels du pape. Considération sur la question romaine. 8. Geh. 1 fr.

Mary-Lafon, Mille ans de Guerre entre Rome et les Papes. 1 Vol. gr. 8. 3 fr.

Bazancourt, Baron de, La Campagne d'Italie de 1859. Mit Karten. 2. Bd. gr. 8. Geh. 6 fr.

Der Preis des vollständigen Werkes ist 12 fr.
Correspondance de Béranger, recueillie par Paul Poiteau. Tom. III. IV. (Schluss des Werkes.) Preis eines jeden Bandes 6 fr.

Le Monde russe et la révolution. Mémoires de A. Herten (1812—1835). Traduit par H. Delaveau. Illustrations de A. Schenk. Édition autorisée par l'auteur. 8. Geh. 5 fr.

[3459.] Die **Pisma pomniejsze**, von Dr. K. Libelt. 6 Bde.

in deren ausschließlichem Besitze ich mich befinde, expedire ich nur gegen baar mit 6 fl no. Posen, im Februar 1860.

J. K. Zupanski.